Buch- und Steindruckerei von J. Schneider in Mannheim.

Buchführung

für

Gewerbe, Handel und Landwirthschaft.

Zur Benützung beim Unterricht in
Gewerbs-, Handels-, Industrie- und Fortbildungs-Schulen,
sowie
zum Selbstgebrauch für den
Gewerbestand, den angehenden Kaufmann und den Landwirth.

Aufgestellt, vollständig durchgeführt, abgeschlossen und mit Erläuterungen und Aufgaben versehen,

von

L. Baumblatt,
kgl. Lehrer der Handelswissenschaften an der Kreisgewerbschule und der Industrieschule zu Kaiserslautern, sowie der Fortbildungsschule für Jungfrauen daselbst; Verfasser einer Wechsellehre für Schule und Volk, eines vollständigen Rechenbuchs, der deutschen Reichsmünze, einer Handelskunde und einer Zinstabelle.

Zweite Lieferung.

Mannheim.
Verlag von J. Schneider.
1874.

Buchführung

für

Gewerbe, Handel und Landwirthschaft.

Zur Benützung beim Unterricht in
Gewerbs-, Handels-, Industrie- und Fortbildungs-Schulen,

sowie

zum Selbstgebrauch für den
Gewerbestand, den angehenden Kaufmann und den Landwirth.

Aufgestellt, vollständig durchgeführt, abgeschlossen und mit Erläuterungen und Aufgaben versehen,

von

L. Baumblatt,
kgl. Lehrer der Handelswissenschaften an der Kreisgewerbschule und der Industrieschule zu Kaiserslautern, sowie der Fortbildungsschule für Jungfrauen daselbst; Verfasser einer Wechsellehre für Schule und Volk, eines vollständigen Rechenbuchs, der deutschen Reichsmünze, einer Handelskunde und einer Zinstabelle.

Mannheim.
Verlag von J. Schneider.
1874.

Gewerbliche Buchführung

von

L. Baumblatt,

kgl. Lehrer der Handelswissenschaften an der Kreisgewerbschule und der Industrieschule zu Kaiserslautern, sowie der Fortbildungsschule für Jungfrauen daselbst; Verfasser einer Wechsellehre für Schule und Volk, eines vollständigen Rechenbuchs, der deutschen Reichsmünze, einer Handelskunde und einer Zinstabelle.

Zweite Lieferung.

b.

Ein Möbel-Magazin.

Mannheim.

Verlag von J. Schneider.

1874.

Erläuterndes Vorwort.

Debitor und Creditor.

Debitor (von debere: schuldig sein) wird der Empfänger einer Sache, wenn er nicht zu gleicher Zeit den Gegenwerth leistet. Er muß aber durch die Empfangnahme nicht gerade Schuldner werden, ja er kann sogar noch Gläubiger bleiben. A. hat vor Monaten für Mrk. 1000 Waare an mich verkauft, die ich ihm schuldig geblieben bin. Heute zahle ich ihm Mrk. 800 Für diese Mark 800 wird er heute debitirt, während er immer noch Mrk. 200 zu fordern hat.

Creditor (von credere: glauben) wird der Geber einer Werthsache, wenn er nicht zu gleicher Zeit den Gegenwerth erhält. Er muß aber durch das Hergeben nicht gerade Gläubiger werden, ja er kann sogar noch Schuldner bleiben. B. hat vor Monaten für Mrk. 1200 Waare auf Credit von mir gekauft. Heute bezahlt er mir Mrk. 900. Für diese Mrk. 900 wird er heute creditirt, während er immer noch Mrk. 300 schuldig bleibt.

Debitor wird daher Derjenige, der heute etwas empfängt und heute nichts dagegen hergibt; Creditor Derjenige, der heute etwas hergibt und heute nichts dagegen erhält.

Für den Debitor werden in der Buchhaltung die Worte „Soll an," für den Creditor die Worte „Haben für" angewendet.

Activa, Passiva und Netto.

Die Activa enthalten mein ganzes Besitzthum, ohne Rücksicht, ob Schulden auf demselben ruhen, oder nicht. Die Passiva enthalten das Vermögen, welches Andere an mich zu fordern haben, also meine Schulden. Das Nettovermögen ist das reine Vermögen, auf welchem keine Schulden mehr ruhen. Activa — Passiva = Netto.

Das Inventarium.

Das Inventarium ist die Aufnahme meines ganzen Besitzthums nach Activa, Passiva und Netto. Ist diese Aufnahme gemacht, so werden sämmtliche Gegenstände, die voraussichtlich Veränderungen erleiden, in die betreffenden Bücher: Cassabuch (C. B.), Vorrathbuch (V. B.), Hauptbuch (H. B.) übertragen. In letzterem bekommt jeder Debitor und jeder Creditor ein besonderes Folio.

Das Journal.

Das Journal (Tagebuch) nimmt alle Geschäftsvorfälle auf, die den Tag über vorkommen. Von diesem werden die Ueberträge in die andern Bücher gerade so gemacht, wie sie aus dem Inventarium gemacht wurden. Nach geschehenem Uebertrag wird in diesen beiden Büchern das Buch mit seinem Folio angegeben, in welches übertragen wurde (C. B. — H. B. — V. B.).

Das Hauptbuch.

Im Hauptbuch bekommt jeder Geschäftsfreund ein Folio eingeräumt, das mit Soll und Haben überschrieben wird. Auf Soll wird der Geschäftsvorfall getragen, wenn der Freund Debitor wird, auf Haben, wenn er Creditor wird.

Das Vorrathbuch (Waarenbuch).

Im Vorrathbuch wird für jede Gattung von Werthsachen, wie Produkte, Rohstoffe ꝛc., ebenfalls ein doppelseitiges Folio eröffnet, welches mit Zugang und Abgang überschrieben wird.

Wichtig für jeden Geschäftsmann ist die richtige Calculation, auf die in der vorliegenden Buchhaltung die größte Sorgfalt verwendet wurde.

Der Abschluß der Bücher.

Gewöhnlich am Ende des Jahres werden die Bücher abgeschlossen, um zu erfahren, wie es mit der Zu- oder Abnahme des Vermögens stehe. Es soll nämlich ein neues Inventarium aufgestellt werden, das mit dem alten verglichen wird. Die alten Rechnungen werden saldirt (ausgeglichen) und der Ueberschuß als Saldo auf die neue Rechnung übertragen.

Bei genauer Beachtung dieser Notizen wird sich Jeder leicht auskennen und nach der vorliegenden vollständig durchgeführten und abgeschlossenen Buchhaltung sich jedes andere ähnliche Geschäft einrichten können.

Was die Benützung des ganzen Werkes betrifft, so unterbreite ich meinen verehrlichen Herren Collegen folgende Ansicht zur Beachtung, mit der Bemerkung, daß ich dieselbe mit dem Beginne des neuen Schuljahrs zur Geltung bringen und meinen Lehrplan darnach einrichten werde:

Eine dreißigjährige Erfahrung brachte mich zu der Ueberzeugung, daß die Schüler viel zu viel mit Schreibereien überhäuft werden, bis man sie dahin bringt, ein richtiges Verständniß von der Verbuchung eines nur wenig complicirten Postens zu bekommen. Das war der Hauptgrund, aus dem ich mich veranlaßt sah, die Buchhaltung in der hier vorliegenden Ausführlichkeit zu behandeln. Ich hatte nämlich folgenden Zweck im Auge:

Der Schüler soll vorerst gar nichts schreiben! Er hat das Buch in der Hand und der Lehrer nimmt einen Posten nach dem andern so mit ihm durch, lehrt ihn die Uebertragung aus dem Inventarium und dem Journal in die andern Bücher so anschaulich und faßlich, daß darüber nichts mehr zu sagen übrig bleibt. Es darf auf keinen folgenden Posten übergegangen werden, ehe der vorhergehende erschöpfend behandelt worden ist. So wird fortgefahren, bis der ganze Geschäftsmonat durchgearbeitet und mündlich besprochen sein wird. Hin und wieder kann ein ähnlicher Posten als Beispiel zur mündlichen Beantwortung angereiht werden.

Von großer Wichtigkeit ist dann der Abschluß der Bücher und die Aufstellung eines neuen Inventariums, was auch nur mündlich nach dem Lehrbuche geschehen soll.

Hat nun der Lehrer die Ueberzeugung gewonnen, daß der Schüler Herr des Stoffes geworden ist, so kommen schriftliche Hausaufgaben, die sich auf das vorhergegangene Schlußinventarium beziehen und eine Fortsetzung, eine praktische Anwendung der ertheilten theoretischen Lehre bilden.

Zur Erleichterung für den Lehrer folgen am Schlusse des zweiten Inventariums solche Aufgaben, die der Schüler ohne Hilfe des Lehrers zu verbuchen hat.

Selbstverständlich bleibt es dem Lehrer unbenommen, noch weitere Geschäfte anzuschließen. In der folgenden Stunde hat er die Arbeit zu prüfen und auf die Mängel und Unrichtigkeiten aufmerksam zu machen.

Aber auch außerhalb der Schule, beim Selbsterlernen der Buchhaltung, soll dieses Verfahren eingehalten werden.

Und so glaube ich auch in diesem Werke für Schule und Volk etwas Nützliches geschaffen zu haben.

Kaiserslautern, im Juni 1874.

Der Verfasser.

I. Inventarium.

Monat Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Inventarium.				
	Heute am 1. Januar 1874 übernehme ich das von meinem verstorbenen Vater seither dahier betriebene und mir als Erbschaft zugefallene Schreinergeschäft mit seinen Activa und Passiva für eigene Rechnung und führe es unter meiner eigenen Firma				
	Jakob Lorenz,				
	fort.				
	Das Gesammtvermögen hat folgende Bestandtheile:				
	A. Activa.				
	1) Ein in der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus nebst Nebengebäude als Werkstatt und Magazin, veranschlagt zu Thlr. 700			2100	—
	2) Schreinerwerkzeug, veranschlagt zu Thlr. 100			300	—
	3) Hausgeräthschaften und Brand zu Thlr. 100			300	—
	4) Weißzeug und Kleider veranschlagt zu Thlr. 100			300	—
C. B. 1	5) Baares Geld Thlr. 2000			6000	—
	6) Rohstoffe als:				
	a) Hölzer				
B. B. 1	Tannen: 50 St. à 1½ cm. d. à Mrk. —,86 pr. □m.	43	—		
	Transport .	43	—	9000	—

Monat Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Transport .	43	—	9000	—
	Anmerkung:				
	Sämmtliche Bord sind zu 4 m. l. und 25 cm. b. = 1 □ m. angenommen.				
	50 St. Tannen à 2½ cm. d. à Mrk. —,95 pr. □m.	47	50		
B. B. 1	Kiefern 45 St. à 2½ cm. d. à M. —,98 pr. □m.	44	10		
	45 „ „ 3 „ „ „ 1,25 „	56	25		
	50 „ „ 4 „ „ „ 1,60 „	80	—		
„ „	Buchen 10 „ „ 6 „ „ „ 3,10 „	31	—		
	10 „ „ 7 „ „ „ 3,85 „	38	50		
„ „	Pappel 24 „ „ 1½ „ „ „ —80 „	19	20		
	30 „ „ 3 „ „ „ —95 „	28	50		
„ „	Birken 32 „ „ 7 „ „ „ 3,10 „	99	20		
„ „	Nußb. 10 „ „ 7 „ „ „ 6,20 „	62	—		
	b) Fournier.				
B. B. 2	50 Blätter Nr. 948 à Mrk. —40 .	20	—		
	50 „ „ 937 „ „ —46 .	23	—		
	50 „ „ 2429 „ „ 1 — .	50	—		
	40 „ „ 2430 „ „ 1,27 .	50	80		
	c) Leim.				
B. B. 2	50 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr.	51	50		
	d) Diverse.				
B. B. 3	Beschläge, Stifte, Glaspapier, Bimsstein, Leinöl, Schellack und Spiritus für	260	—		
	Summe der Rohstoffe			1004	55
	Transport			10004	55

Monat Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Transport			10004	55
	7) Debitoren als:				
H. B. 1	Heinrich Brand in Mußbach . . .	250	—		
H. B. 2	Friedr. Weiß in Landstuhl . . .	345	78		
H. B. 3	Jak. Lang in Neustadt	96	47		
H. B. 4	Carl Jung in Zweibrücken . . .	478	86		
H. B. 5	Ludwig Schwarz in Speyer . . .	672	64		
	Summe der Debitoren .			1843	75
	Gesammtsumme aller Activa			11848	30
	B. Passiva.				
H. B. 6	Jakob Freitag dahier	178	92		
H. B. 7	Friedr. Reiß n Cusel	195	82		
H. B. 8	Heinrich Süß in Obermoschel . . .	194	12		
H. B. 9	Ludwig Brenner in Lachen	115	72		
H. B. 10	Rudolph Kurz in Winzingen . . .	182	72		
	Summe der Creditoren .			867	30
	Es bleibt mir ein reines Vermögen von			10981	—

II. Journal.

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 1	3.	Heinr. Brand in Mußbach **Haben**				
C. B. 1		Seine Baarsendung	. . . .	.	175	—
H. B. 6	3.	Jakob Freitag dahier **Soll**				
C. B. 1		Meine Baarzahlung	. . . .	.	85	—
H. B. 2	4.	Friedr. Weiß in Landstuhl **Haben**				
		Er lieferte mir:				
		8000 St. Torf à Mrk. 5,20 ‰	. . . .	.	41	60
H. B. 7	4.	Friedr. Reiß in Cusel **Soll**				
B. B. 2		Er kaufte und nahm in Empfang:				
		8 Blätter Fournier Nr. 948 à 46 Pf.	3	68		
		8 „ „ „ 937 „ 54 „	4	32	8	—
H. B. 3	5.	Jak. Lang in Neustadt **Haben**				
		Er lieferte mir auf Verlangen zu meinem eigenen Gebrauch:				
		56 Lit. Wein à 63 Pf. pr. Lit.	. . . .	.	35	28
C. B. 1		Ich zahlte Fracht hierauf nebst Frankatur für das Fäßchen 80 Pf.				
H. B. 8	5.	Heinrich Süß in Obermoschel **Soll**				
C. B. 1		Meine Baarsendung	45	—		
B. B. 2		6 Blätter Fournier Nr. 2429				
		à Mrk. 1,10	6	60	51	60

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
C. B. 1 H. B. 4	5.	Carl Jung in Zweibrücken **Haben** Seine Baarsendung	. . . .	.	130	—
H. B. 9 C. B. 1	6.	Ludw. Brenner in Lachen **Soll** Meine Baarsendung	. . . .	.	70	—
C. B. 1 H. B. 5	6.	Ludw. Schwarz in Speier **Haben** Seine Baarsendung	. . . .	.	260	—
H. B. 10 C. B. 1	6.	Rudolph Kurz in Winzingen **Soll** Meine Baarsendung	. . . .	.	85	—
C. B. 1	6.	Ich nahm für die Haushaltung .	. . . .	.	100	—
C. B. 1	7.	Ich lieferte an den Rentner Maurer dahier gegen Baarzahlung: 1 Chiffonier zu	. . . .	.	43	77
H. B. 11	8.	J. Fuchs, Holzhändler dahier **Haben** Ich kaufte von ihm: 40 □m. geschnürtes kiefern Holz à Mrk. 1,88 pr. □m.	. . . .	.	75	20
H. B. 6	8.	Jakob Freitag dahier **Soll** Ich habe ein Zimmer bei ihm gebordet, Betrag laut Calc.-B. Fol. 2	. . . .	.	121	51

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 11	9.	J. Fuchs, Holzhändler dahier **Haben**				
		Ich kaufte von ihm:				
		118 □m. geschnürtes kiefern Holz				
		à Mrk. 1,88 pr. □m. . . .	. . . .	.	221	84
H. B. 8	9.	Heinr. Süß in Obermoschel **Soll**				
		Ich habe für denselben einen Saal				
		und ein Zimmer geborbet, Be-				
		trag laut Calcul.-B. Fol. 3 .	369	34		
C. B. 1		Darauf bezahlte er sogleich . . .	200	—		
		Rest .			169	34
H. B. 6	10.	Jakob Freitag dahier **Haben**				
C. B. 1		Seine Baarzahlung	. . . .	.	20	—
H. B. 11	10.	J. Fuchs, Holzhändler dahier **Soll**				
C. B. 1		Meine Baarzahlung	. . . .	.	175	—
H. B. 10	10.	Rudolph Kurz in Winzingen **Soll**				
V. B. 4		Er kaufte und nahm in Empfang:				
		1 Chiffonier zu	. . . .	.	44	—
V. B. 4	10.	Ludwig Brenner in Lachen **Soll**				
H. B. 9		Er kaufte und nahm in Empfang:				
C. B. 1		1 Chiffonier zu	44	—		
		Meine Zahlung zur Ausgleichung				
		unserer Rechnung	1	72	45	72

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 11	10.	J. Fuchs, Holzhändler dahier **Soll**				
		Er kaufte und ich lieferte ihm ins				
B. B. 4		Haus:				
" "		1 Chiffonier zu	44	—		
		1 Commode zu	41	—	85	—
H. B. 2	11.	Friedr. Weiß in Landstuhl **Soll**				
B. B. 4		Er kaufte und erhielt:				
		1 Commode zu	. . . .	.	41	—
B. B. 4	11.	Ich verkaufte gegen baar an L. Maier=				
C. B. 1		hofer in Lobloch 1 Commode zu	. . . .	.	41	—
H. B. 1	15.	Heinr. Brand in Mußbach **Haben**				
C. B. 1		Er remittirte mir eine Anweisung,				
		bei Sicht zahlbar, auf P. Conradi				
		hier, die letzterer sogleich einlöste	. . . .	.	98	80
H. B. 2	15.	Friedr. Weiß in Landstuhl **Haben**				
C. B. 1		Er übermachte mir ein badisches				
		35 fl.=Loos zum Curse . , .	. . . .	.	119	15
		Ich verkaufte dasselbe an F. Möser				
		dahier gegen baar für Mrk. 119,60				
C. B. 1	16.	Jak. Lang in Neustadt **Haben**				
H. B. 3		Er zahlte 3 St. Mrk. 20 Stücke	. . . .	.	60	—

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 4	16.	Carl Jung in Zweibrücken **Haben** Er schickte mir eine Anweisung, bei Sicht zahlbar, auf Fried. Reiß in Cusel	. . .	.	85	70
H. B. 7	16.	Fried. Reiß in Cusel **Soll** Ich remittirte ihm zur Gutschrift die von Carl Jung in Zweibrücken auf ihn gezogene Anweisung, bei Sicht zahlbar, mit	. . .	.	85	70
H. B. 5	17.	Ludwig Schwarz in Speier **Haben** Er schickte mir eine Anweisung, zahlbar am 25. d. M. auf J. Fuchs dahier	. . .	.	26	70
H. B. 11	17.	J. Fuchs, Holzhändler dahier **Soll** Ich übergab ihm zur Gutschrift die von Ludw. Schwarz in Speier mir behändigte Anweisung auf ihn, zahlbar am 25. d. M. mit .	. . .	.	26	70
C. B. 1	18.	Ich zahlte an den Einnehmer einen Theil meiner jährl. Steuer mit .	. . .	.	12	90
H. B. 9	18.	Ludwig Brenner in Lachen **Soll** Er kaufte und nahm in Empfang:				
B. B. 4		2 nußbaumene Bettladen zu .	100	30		
		2 ovale Tische zu	90	—		
		2 lange „ „	40	—		
			230	30		
C. B. 1		Er bezahlte darauf	175	—		
		Rest .			55	30

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
B. B. 4	20.	J. Fuchs, Holzhändler dahier **Soll**				
H. B. 11		Er kaufte und ich lieferte ihm:				
		1 nußbaumene Bettlade zu . .	50	—		
		1 ovalen Tisch zu	45	—		
		1 langen " "	20	—	115	—
H. B. 6	20.	Jacob Freitag dahier **Soll**				
B. B. 4		Er kaufte und ich lieferte ihm:				
		1 ovalen Tisch zu			46	—
B. B. 4	21.	Friedr. Weiß in Landstuhl **Soll**				
H. B. 2		Ich lieferte ihm durch die Bahn:				
		1 ovalen Tisch zu	45	50		
		1 nußbaumene Bettlade zu . .	50	—	95	50
	21.	Friedr. Weiß in Landstuhl sandte mir zum Verkauf an einen Bankier: 3 St. badische fl. 35 Loose zum Curse 120. — Diesen Curs erzielte ich bei Bankier Möser dahier und ich schickte den Betrag sogleich an Weiß mit			360	—
H. B. 8	24.	Heinr. Süß in Obermoschel **Soll**				
B. B. 6		Er bestellte und erhielt:				
		10 Blätter Fournier No. 948 à 46 Pf.	4	60		
		10 Blätter Fournier No. 937 à 52 Pf.	5	20		
		10 Blätter Fournier No. 2429 à Mrk. 1,06	10	60		
		10 Blätter Fournier No. 2430 à Mrk. 1,36	13	60	34	—

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
V. B. 6 H. B. 7	24.	Friedrich Reiß in Cusel **Soll** Er bestellte und erhielt: 10 Blätter Fournier No. 948 à 46 Pf.	4	60		
		10 Blätter Fournier No. 937 à 52 Pf.	5	20		
		10 Blätter. Fournier No, 2429 à Mrk. 1,06	10	60		
		10 Blätter Fournier No. 2430 à Mrk. 1,36	13	60	34	—
H. B. 3	26.	Jacob Lang in Neustadt **Haben** Er lieferte mir auf Verlangen für meinen eigenen Gebrauch: 84 Lit. Wein à 71 Pf. pr. Lit. . . . . Fäßchen zurück.			59	64
H. B. 11	27.	J. Fuchs, Holzhl. dahier **Soll** Ich gebe ihm von obigem Wein ab: 28 Lit. à 71 Pf. pr. Lit. . .	19	88		
		Fracht	—	46	20	34
C. B. 1	27.	Ich zahlte für den am 5. d. M. und heute von Neustadt erhaltenen Wein Fracht			1	50
H. B. 9 V. B. 4	30.	Ludwig Brenner in Lachen **Soll** Er kaufte und nahm in Empfang: 2 Nachttischchen zu			36	—
V. B. 4 H. B. 10	30.	Rudolph Kurz in Winzingen **Soll** Er kaufte und nahm in Empfang: 2 Nachttischchen zu			36	12

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
C. B. 1	30.	Am 27. d. M. habe ich im Cassabuch für Fracht auf Wein von Neustadt Mrk. 1,50 in die Ausgaben gebracht. Da aber am 5. d. M. (J.-F. 1) schon 80 Pf. als Ausgabe verbucht wurden, so müssen diese 80 Pf. im Cassabuch stornirt, d. h. in Einnahme gebracht werden			—	80
H. B. 11	30.	J. Fuchs, Holzhändler dah. **Haben** Ich erhielt heute Factura über folgende, am 12. d. M. von ihm gekaufte Hölzer:				
B. B. 5		30 St. Tannen à 1 1/2 cm. d. à 86 Pf.	25	80		
		60 „ do. „ 2 1/2 „ „ 95 „	57	—		
		30 „ Pappel „ 3 „ „ 95 „	28	50	111	30
H. B. 11	31.	J. Fuchs, Holzhändler dah. **Haben** Ich erhielt heute Factura über folgende, am 10. d. M. von ihm gekaufte Fournierblätter:				
B. B. 6		100 Blätter Nr. 937 à Mrk. 0,46	46	—		
		50 „ „ 2429 „ „ 1,00	50	—	96	—

III. Cassa-Buch.

Einnahmen — Cassa im

Dat.		J. F.	Mark	Pf.
1.	Ich lege das von meinem Vater geerbte baare Geld in die Kasse mit	—	6000	—
3.	Einnahme von Heinr. Brand in Mußbach . . .	—	175	—
5.	" " Carl Jung in Zweibrücken . . .	—	130	—
6.	" " Ludwig Schwarz in Speier . . .	—	260	—
7.	" " Maurer dahier für einen ihm gelieferten Chiffonier	—	43	77
9.	" " Heinrich Süß in Obermoschel . .	—	200	—
10.	" " Jakob Freitag dahier	—	20	—
11.	" " L. Maierhofer in Lobloch . . .	—	41	—
15.	" " P. Conradi hier für Rechnung Hch. Brand in Mußbach.	—	98	80
15.	" " F. Möser dah. für 1 bad. 35 fl.-Loos	—	119	60
16.	" " Jakob Lang in Neustadt . . .	—	60	—
18.	" " Ludwig Brenner in Lachen . . .	—	175	—
30.	An Storno, für Fracht von Neustadt zu viel in Ausgaben gebracht	—	—	80
			7323	97
Febr. 1.	An Saldo voriger Rechnung	.	5979	89

Januar 1874 Ausgaben

Dat.		J. F.	Mark	Pf.
3.	Meine Zahlung an Jak. Freitag dahier	—	85	—
5.	Fracht für Wein von Neustadt bezahlt	—	—	80
5.	Zahlung an Heinr. Süß in Obermoschel	—	45	—
6.	" " Ludw. Brenner in Lachen	—	70	—
6.	" " Rudolf Kurz in Winzingen	—	85	—
6.	Für die Haushaltung genommen	—	100	—
7.	Lohn an meine Arbeiter bezahlt . . . . . C. 1	—	12	—
7.	Dem Lakirer und dem Dreher . . . . . "	—	3	66
7.	Lohn an meine Arbeiter bezahlt . . . . . "	—	36	—
7.	Dem Lakirer und dem Dreher . . . . . "	—	10	98
8.	Arbeitslohn beim Vorden eines Zimmers bezahlt .	—	22	96
9.	do. zum Vorden eines Zimmers und eines Saals	—	72	10
10.	Zahlung an J. Fuchs dahier	—	175	—
10.	" " Ludw. Brenner in Lachen . . J. 3	—	1	72
10.	" " Arbeiter, Lakirer und Dreher . C. 6	—	11	54
11.	" " " " " " . "	—	23	08
12.	" " " " " " . " 4.5.	—	249	72
18.	" Steuer an den Einnehmer . . . J. 5	—	12	90
22.	" an Arbeit., Lakirer u. Dreher, wie am 12. C.5	—	249	72
25.	" " " " " " 11.	—	23	08
26.	" " " " " " 7.	—	15	66
27.	Ich zahlte Fracht auf Wein von Neustadt . J. 7	—	1	50
28.	An Arbeiter und den Lakirer bezahlt . . . C. 6	—	36	66
31.	Saldo auf neue Rechnung	—	5979	89
			7323	97

IV. Calculations-Buch.

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	7.	Ich lasse durch meine Arbeiter auf Bestellung des Rentners Maurer dahier einen lakirten Chiffonier verfertigen.				
		Calculation.				
		Zur Anfertigung desselben verwendete ich:				
B. B. 1		Holz: 4,16 □m. kiefern à 2 ½ cm. d. à 98 Pf.	4	08		
		0,24 „ „ „ 4 „ à M. 1,60	—	38		
		6,12 „ tannen „ 1 ½ „ „ 0,86	5	26		
		0,30 „ buchen „ 7 „ „ 3,85	1	16		
B. B. 2		Leim ½ Pf. à M. 103 pr Ct. . . .	—	52		
C. B. 1		Dem Lakirer bezahlt	3	43		
B. B. 3		Beschläge	1	71		
C. B. 1		Dem Dreher	—	23		
C. B. 1		Arbeitslohn	12	—		
		Mein Verdienst	15	—		
		Arbeitszeit 3 Tage.				
		Der Abfall (Verlust) von Holz ist schon mit eingerechnet.			43	77
C. B. 1 B.B. 1-4	7.	Zu gleicher Zeit lasse ich 3 weitere Chiffoniers für mein Magazin anfertigen. Die Rohstoffe und die Arbeitslöhne, Arbeitszeit und mein Verdienst sind das 3fache von dem obigen Chiffonier . .	. . . .	.	131	31
H. B. 6	8.	Ich habe bei Jacob Freitag dahier ein Zimmer gebordet, das 7 m. lang und 5 m. breit ist = 35 □m. Hiezu verwendete ich 40 □m. kiefern geschnürtes Holz, das 2 ½ cm. d. ist, welches ich bei Holzhändler Fuchs dahier à M. 1,88 pr. □m. auf Credit gekauft habe.				

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
		Calculation.				
		40 □m. geschnürtes Kiefernholz à M. 1,88	75	20		
B. B. 3		Stifte 10 Pf. à 34 Pf.	3	40		
C. B. 1		Arbeitslohn à 46 Pf. p. □m. (35 □m.)	16	10		
C. B. 1		Ins Blei zu legen, 1 Mann 2 Tage, Lohn M. 3,43 pr. Tag . . .	6	86		
		Mein Verdienst, incl. in's Blei zu legen à 57 Pf. □m.	19	95	121	51
	9.	Ich habe bei H. Süß in Obermoschel einen Saal und ein Zimmer gebordet. Der Saal ist 10m. l. u. 8m. b. = 80 □m. Das Zim. „ 8 „ „ 4 „ = 32 „ 112 □m. Hiezu verwendete ich 118 □m. kiefern geschnürtes Holz, das 2 1/2 cm. d. ist, welches ich bei Holzhlr. Fuchs dahier à M. 1,88 pr. □m. auf Credit gekauft habe.				
		Calculation.				
		118 □m. geschnürt. Kiefernh. à M. 1,88	221	84		
B. B. 3		Stifte 34 Pf. à 34 Pf.	11	56		
C. B. 1		Arbeitslohn 46 Pf. pr. □m. (112 □m.)	51	52		
C. B. 1		In's Blei zu legen, 1 Mann 6 Tage lang, à M. 3,43 pr. Tag . .	20	58		
		Mein Verdienst, incl. in's Blei zu legen, 57 Pf. pr. □m. . . .	63	84	369	34

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	10.	Ich ließ eine tannene Commode verfertigen und verwendete dazu:				
B. B. 1-4		4,2 □m. Tannenholz à 1½ cm. d. à 86 Pf.	3	61		
		3,81 „ „ „ 2½ „ „ 95 „	3	62		
		0,12 „ Kiefernholz „ 4 cm. d. à M. 1,60	—	19		
		0,30 „ Buchenholz „ 7 „ „ 3,85	1	16		
		½ Pfd. Leim à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	52		
		Für Beschläge	2	23		
C. B. 1		Dem Dreher	—	23		
		Dem Lakirer.	2	74		
		Arbeitslohn für 1 Mann, der 3 Tage daran arbeitete	8	57		
		Mein Verdienst	18	—	40	87
	11.	Zwei Arbeiter, die 3½ Tage arbeiteten, lieferten 2 Commode, wozu verwendet wurden:				
B. B. 1-4		8,4 □m. Tannenholz à 1½ cm. d. à M. 0,86	7	22		
		7,62 „ „ „ 2½ „ „ 0,95	7	24		
		0,24 „ Kiefernholz „ 4 „ „ 1,60	—	38		
		0,60 „ Buchenholz „ 7 „ „ 3,85	2	32		
		1 Pfd. Leim à Mrk. 103 pr. Ctr.. . .	1	03		
		Für Beschläge	4	46		
C. B. 1		Dem Dreher	—	46		
		Dem Lakirer	5	48		
		Arbeitslohn für 2 Mann . . .	17	14		
		Mein Verdienst	36	—	81	73
		Es kommt eine Commode auf Mrk. 40,87 zu stehen. . . .				
	12.	Ich lasse von meinen Arbeitern folgende Möbel für mein Magazin anfertigen:				

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
		Calculation.				
		a) 6 Bettladen (Nußbaum).				
		Ich verwende zu einer:				
B. B. 1-4		3,09 □m. Pappeln 3cm. d. à M. 0,95 pr. □m.	2	94		
		0,36 „ Nußbaum 7 „ „ 6,20 „	2	23		
		8 Blätter Fournier Nr. 937 „ 0,46 „	3	68		
		2 Pfd. Leim à Mrk 103 pr. Ctr. . . .	2	06		
		Politur	1	70		
C. B. 1		Dem Dreher	2	62		
		Beschläge	—	63		
		Arbeitszeit 5 Tage.				
C. B. 1		Arbeitslohn	15	—		
		Mein Verdienst	17	14	48	—
		Die 6 Bettladen kosten Mrk. 288.				
		b) 6 Tische (oval).				
		Ich verwende zu einem:				
B. B. 1-4		0,89 □m. Pappelholz 3cm. d. à Mrk. 0,95	—	85		
		0,41 „ Birkenholz 7 „ „ 3,10	1	27		
		0,10 „ Buchenholz 6 „ „ 3,10	—	31		
		4 Blätter Fournier Nr. 2429 „ 1,00	4	—		
		1 Pfd. Leim à Mrk. 103 pr. Ctr. . . .	1	03		
		Politur	1	20		
C. B. 1		Dem Dreher	3	—		
		Arbeitszeit 5 Tage.				
C. B. 1		Arbeitslohn	15	—		
		Mein Verdienst	18	—	44	66
		Die 6 ovalen Tische kommen auf Mrk. 267,96 zu stehen.				

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
		c) 6 Tische (lang).				
		Ich verwende zu einem:				
B.B. 1.2.4.		6 □m. Tannenholz 2 1/2 cm. d. à M. 0,95	5	70		
		1/2 Pfd Leim à Mrk. 103 pr. Ctr.	—	52		
		Arbeitszeit 2 Tage.				
C. B. 1		Arbeitslohn	6	—		
		Mein Verdienst	7	20	19	42
		Die 6 langen Tische kommen auf Mrk. 116,52 zu stehen.				
B.B.5.2.3.4.	22.	Ich ließ abermals 6 Bettladen, 6 ovale und 6 lange Tische anfertigen.				
C. B. 1		Calcul. wie am 12. d. M., Betrag			672	48
B.B.5.2.3.4.	25.	Meine Arbeiter lieferten 2 Commode ins Magazin.				
C. B. 1		Calcul. wie am 11. d. M., Betrag			81	73
B.B.5.2.3.4.	26.	Es wurde von meinen Arbeitern 1 Chiffonier geliefert.				
C. B. 1		Calcul. wie am 7. d. M., Betrag			43	77
	28.	Ich lasse von meinen Arbeitern 6 Nachttischchen anfertigen.				
		Calculation.				
		Ich verwende zu einem:				
B. B. 5		2 □m. Tannenholz 1 1/2 cm. d. à 86 Pf.	1	72		
B. B. 6		1/2 Pfd. Leim à Mrk. 103 pr. Ctr.	—	52		
		Transport .	2	24		

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
		Transport .	2	24		
V.B.6.4.		2 Blätt. Fournier Nr. 2429 à M. 1,00	2	—		
B. B. 3		Beschläg	—	70		
		Arbeitszeit 1 1/2 Tag.				
C. B. 1		Arbeitslohn	4	57.		
C. B. 1		Dem Lakirer	1	54		
		Mein Verdienst	5	50	16	55
		Die 6 Nachttischchen kommen auf Mrk. 99,30 zu stehen.				

V. Haupt-Buch.

Soll **Heinrich Brand**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderuug, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	250	—
"	31.	An Saldo auf neue Rechnung	—	23	80
				273	80

in Mußbach **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	3.	Für seine Baarsendung	—	175	—
	12.	Für seine Anweisung auf P. Conradi . .	—	98	80
				273	80
Februar	1.	Für Saldo voriger Rechnung	.	23	80

Soll **Friedrich Weiß**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	345	78
„	11.	An eine gekaufte Commode	—	41	—
„	21.	An gekaufte Möbel	—	95	50
				482	28
Februar	1.	An Saldo voriger Rechnung		321	53

in Landstuhl **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	4.	Für seine Torflieferung	—	41	60
„	15.	„ 1 badisches fl. 35 Loos	—	119	15
„	31.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	321	53
				482	28

Soll **Jacob Lang**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	96	47
"	31.	An Saldo auf neue Rechnung	—	58	45
				154	92

in Neustadt Haben

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	5.	Für seine Weinsendung	—	35	28
„	16.	„ „ Baarzahlung	—	60	—
„	26.	„ „ Weinsendung	—	59	64
				154	92
Februar	1.	Für Saldo voriger Rechnung	.	58	45

Soll **Carl Jung**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	478	86
				478	86
Februar	1.	An Saldo voriger Rechnung	.	263	16

in Zweibrücken **Haben**

Datum 1874.			J.F.	Mark	Pf.
Januar	5.	Für seine Baarsendung	—	130	—
„	16.	„ „ Anweisung auf Friedrich Reiß in Cusel	—	85	70
„	31.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	263	16
				478	86

Soll **Ludwig Schwarz**

Datum 1874.			Pf.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	672	64
				672	64
Februar	1.	An Saldo voriger Rechnung	.	385	94

in Speier **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	6.	Für seine Baarsendung	—	260	—
"	17.	" " Anweisung auf J. Fuchs dahier	—	26	70
"	31.	" Saldo auf neue Rechnung	—	385	94
				672	64

Soll **Jakob Freitag**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	3.	An meine Baarzahlung	—	85	—
„	8.	An ein gebordetes Zimmer	—	121	51
„	20.	An gekaufte Möbel	—	46	—
				252	51
Februar	1.	An Saldo voriger Rechnung		53	59

dahier **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	178	92
"	10.	" seine Baarzahlung	—	20	—
"	31.	" Saldo auf neue Rechnung	—	53	59
				252	51

Soll **Friedrich Reiß**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	4.	An gekaufte Fournierblätter	—	8	—
„	16.	„ eine Anweisung auf ihn von Carl Jung in Zweibrücken	—	85	70
„	24.	An gekaufte Fournierblätter	—	34	—
„	31.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	68	12
				195	82

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	195	82
				195	82
Februar	1.	Für Saldo voriger Rechnung	.	68	12

Soll **Heinrich Süß**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	5.	An meine Baarsendung und ihm gelieferte Fournierblätter	—	51	60
"	9.	An Rest an ihm gelieferte Arbeiten . . .	—	169	34
"	24.	" gekaufte Fournierblätter	—	34	—
				254	94
Februar	1.	An Saldo voriger Rechnung		60	82

in Obermoschel **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	194	12
"	31.	Für Saldo auf neue Rechnung	—	60	82
				254	94

Soll **Ludwig Brenner**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	6.	An meine Baarsendung	—	70	—
"	10.	An ein gekanftes Chiffonier und meine Baarzahlung	—	45	72
"	18.	An Rest auf gekaufte Möbel	—	55	30
"	30.	An gekaufte Möbel	—	36	—
				207	02
Februar	1.	An Saldo voriger Rechnung	.	91	30

in Sachen **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	115	72
"	30.	" Saldo auf neue Rechnung	—	91	30
				207	02

Soll — Rudolph Kurz

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	6.	An meine Baarsendung	—	85	—
"	10.	" ein gekauftes Chiffonier	—	44	—
"	30.	" zwei gekaufte Nachttischchen	—	36	12
"	31.	" Saldo auf neue Rechnung	.	17	60
				182	72

in Winzingen **Haben**

Datum 1874,			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderuug, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	182	72
				182	72
Februar	1.	Für Saldo voriger Rechnung	.	17	60

Soll **J. Fuchs, Holzhändler**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	10.	An meine Baarzahlung	—	175	—
„	10.	„ gekaufte Möbel	—	85	—
„	17.	„ eine Anweisung auf ihn von Ludwig Schwarz in Speier	—	26	70
„	20.	„ gekaufte Möbel	—	115	—
„	27.	„ gekauften Wein	—	20	34
„	31.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	82	30
				504	34

dahier **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	8.	Für von ihm gekauftes Holz	—	75	20
"	9.	" " " " "	—	221	84
"	30.	" " " " " . . . . :	—	111	30
"	31.	" " " gekaufte Fournierblätter . .	—	96	—
				504	34
Februar	1.	Für Saldo voriger Rechnung	.	82	30

VI. Vorrath-Buch.

Zugang

Hölzer

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Von meinem Vater geerbt:			
		Tannen: 50 St. à $1\frac{1}{2}$ cm. d. à M. 0,86 p.□m.	—	43	—
		" 50 " $2\frac{1}{2}$ " " 0,95 "	—	47	50
		Kiefern: 45 " $2\frac{1}{2}$ " " 0,98 "	—	44	10
		" 45 " 3 " " 1,25 "	—	56	25
		" 50 " 4 " " 1,60 "	—	80	—
		Buchen: 10 " 6 " " 3,10 "	—	31	—
		" 10 " 7 " " 3,85 "	—	38	50
		Pappeln: 24 " $1\frac{1}{2}$ " " 0,80 "	—	19	20
		" 30 " 3 " " 0,95 "	—	28	50
		Birken: 32 " 7 " " 3,10 "	—	99	20
		Nußbm.: 10 " 7 " " 6,20 "	—	62	—
		Transport auf Fol. 5 .	.	549	25

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	7.	Zur Anfertigung eines Chiffoniers verwendet:			
		Kiefern: 4,16□m. 2½ cm. d. à M. 0,98	—	4	08
		0,24 „ 4 „ „ „ 1,60	—	—	38
		Tannen: 6,12 „ 1½ „ „ „ 0,86	—	5	26
		Buchen: 0,30 „ 7 „ „ „ 3,85	—	1	16
„	7.	Zur Anfertigung von 3 Chiffoniers:			
		Kiefern: 12,48□m. 2½ cm. d. à M. 0,98	—	12	23
		0,72 „ 4 „ „ „ 1,60	—	1	15
		Tannen: 18,36 „ 1½ „ „ „ 0,86	—	15	79
		Buchen: 0,90 „ 7 „ „ „ 3,85	—	3	47
„	10.	Zur Anfertigung einer Commode:			
		Tannen: 4,2 □m. 1½ cm. d. à 0,86	—	3	61
		3,81 „ 2½ „ „ 0,95	—	3	62
		Kiefern: 0,12 „ 4 „ „ M. 1,60	—	—	19
		Buchen: 0,30 „ 7 „ „ „ 3,85	—	1	16
„	11.	Zur Anfertigung von 2 Commoden verwendet:			
		Tannen: 8,4 □m. 1½ cm. d. à M. 0,86	—	7	22
		7,62 „ 2½ „ „ „ 0,95	—	7	24
		Kiefern: 0,24 „ 4 „ „ „ 1,60	—	—	38
		Buchen: 0,60 „ 7 „ „ „ 3,85	—	2	32
„	12.	Zur Anfertigung von 6 Bettladen:			
		Pappeln: 18,54□m. 3 cm. d. à M. 0,95	—	17	61
		Nußbaum: 2,16 „ 7 „ „ „ 6,20	—	13	39
„	12.	Zur Anfertigung von 6 ovalen Tischen:			
		Pappeln: 5,34□m. 3 cm. d. à M. 0,95	—	5	07
		Birken: 2,46 „ 7 „ „ „ 3,10	—	7	63
		Buchen: 0,60 „ 6 „ „ „ 3,10	—	1	86
„	12.	Zur Anfertigung von 6 langen Tischen:			
		Tannen: 36□m. 2½ cm. d. à M. 0,95	—	34	20
		Transport auf Folio 5 .	.	149	02

Zugang — Fournier

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Von meinem Vater geerbt:			
		Fournier:			
		50 Blätter Nro. 948 à Mrk. —,40 .	—	20	—
		50 " " 937 " " —,46 .	—	23	—
		50 " " 2429 " " 1,00 .	—	50	—
		40 " " 2430 " " 1,27 .	—	50	80
		Leim:			
		50 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr.		51	50
		Transport auf Fol. 6 . .		195	30

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	4.	Verkauft an Fr. Reiß in Cusel:			
		Fournier:			
		8 Blätter Nro. 948 à 46 Pf.	—	3	68
		8 „ „ 937 „ 54 „	—	4	32
„	5.	6 „ „ 2429 verkauft an Heinr.			
		Süß in Obermoschel à Mrk. 1,10 .	—	6	60
„	7.	Zur Anfertigung eines Chiffoniers verwendet:			
		Leim: 1/2 Pfd à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	—	52
„	7.	Für 3 Chiffoniers verwendet:			
		Leim: 1 1/2 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	1	55
„	10.	Zur Anfertigung einer Commode:			
		Leim: 1/2 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	—	52
„	11.	Zur Anfertigung von 2 Commoden:			
		Leim: 1 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	1	03
„	12.	Zur Anfertigung von Bettladen und Tischen:			
		Fournier:			
		48 Blätter Nro. 937 à Mrk. 0,46 . .	—	22	08
		24 „ „ 2429 „ „ 1,00 . .	—	24	—
		Leim: 21 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	21	63
„	22.	Zu abermaliger Anfertigung von Bettladen und Tischen, wie am 12.			
		Fournier:			
		48 Blätter Nro. 937 à Mrk. 0,46 .	—	22	08
		24 „ „ 2429 „ „ 1,00 .	—	24	—
		Leim: 21 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	21	63
„	25.	Zur Anfertigung von 2 Commoden, wie am 11 d. Mts., verwendet:			
		Leim: 1 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	1	03
„	26.	Zur Anfertigung eines Chiffoniers verwendet, wie am 7. d. M.			
		Leim: 1/2 Pfd. à Mrk. 103 pr. Ctr. . .	—	—	52
		Transport auf Fol. 6 .	.	155	19

Zugang — Diverse

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Von meinem Vater geerbt: Beschläge, Stifte, Glaspapier, Bimsstein, Leinöl, Schellack und Spiritus im Gesammtwerth von	—	260	—
				260	—
Februar	1.	Vorrath an div. Rohstoffen	.	178	78

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	7.	Zur Anfertigung eines Chiffoniers verwendet:			
		Beschläge im Werth von	—	1	71
"	7.	Für 3 Chiffoniers verwendet:			
		Beschläge im Werth von	—	5	13
"	8.	Zum Borden eines Zimmers verwendet:			
		10 Pfd. Stifte à 34 Pf.	—	3	40
"	9.	Zum Borden eines Zimmers u. eines Saals:			
		34 Pfd. Stifte à 34 Pf.	—	11	56
"	10.	Zur Anfertigung einer Commode:			
		Beschläge im Werth von	—	2	23
"	11.	Zur Anfertigung von 2 Commoden:			
		Beschläge im Werth von	—	4	46
"	12.	Zur Anfertigung von Bettladen und Tischen:			
		Politur im Werthe von	—	17	40
"	12.	Hiezu Beschläge	—	3	78
"	22.	Zu abermaliger Anfertigung von Bettladen und Tischen, wie am 12.			
		Politur im Werthe von	—	17	40
		Hiezu Beschläge	—	3	78
"	25.	Für 2 Commode verwendet, wie am 11. d. M.			
		Beschläge im Werth von	—	4	46
"	26.	Zur Anfertigung eines Chiffoniers verwendet, wie am 7. d. M.			
		Beschläge im Werth von	—	1	71
"	28.	Zur Anfertigung von 6 Nachttischchen:			
		Beschläge im Werth von	—	4	20
"	31.	Vorrath an div. Rohstoffen	—	178	78
				260	—

Zugang **Fertige**

Datum 1874.			J.F.	Mark	Pf.
Januar	7.	3 Chiffoniers angefertigt à M. 43,77 . .	—	131	31
"	10.	1 Commode angefertigt	—	40	87
"	11.	2 Commode " à M. 40,87 . . .	—	81	73
"	12.	6 Bettladen " " 48,— . . .	—	288	—
"	12.	6 ovale Tische " " 44,66 . . .	—	267	96
"	12.	6 lange " " " 19,42 . . .	—	116	52
"	22.	Wie am 12. in's Magazin gebracht:			
		6 Bettladen à M. 48,—	—	288	—
		6 ovale Tische " 44,66	—	267	96
		6 lange " " 19,42	—	116	52
"	25.	2 Commode angefertigt à M. 40,87 . .	—	81	73
"	26.	1 Chiffonier angefertigt	—	43	77
"	28.	6 Nachttische angefertigt à M. 16,55 . .	—	99	30
		Transport auf Fol. 8 .	.	1823	67

Gegenstände **Abgang**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	10.	1 Chiffonier verkauft an Rudolph Kurz in Winzingen	—	44	—
„	10.	1 Chiffonier verkauft an Ludwig Brenner in Lachen	—	44	—
„	10.	Verkauft an J. Fuchs dahier:			
		1 Chiffonier zu	—	44	—
		1 Commode	—	41	—
„	11.	Verkauft an Friedrich Weiß in Landstuhl:			
		1 Commode zu	—	41	—
„	11.	an L. Maierhofer in Lobloch zu . . .	—	41	—
„	18.	Verkauft an Ludw. Brenner in Lachen:			
		2 nußbaumene Bettladen	—	100	30
		2 ovale Tische	—	90	—
		2 lange Tische	—	40	—
„	20.	An J. Fuchs dahier:			
		1 Bettlade	—	50	—
		1 ovalen Tisch	—	45	—
		1 langen Tisch	—	20	—
„	20.	An Jacob Freitag dahier:			
		1 ovalen Tisch	—	46	—
„	21.	An Friedr. Weiß in Landstuhl:			
		1 ovalen Tisch	—	45	50
		1 Bettlade	—	50	—
„	30.	2 Nachttische verkauft an Ludwig Brenner in Lachen à M. 18	—	36	—
„	30.	2 Nachttische an Rud. Kurz in Winzingen à M. 18,06	—	36	12
„	31.	Heute beim Abschluß meiner Bücher sind folgende Möbel vorräthig:			
		1 Chiffonier zu	—	43	77
		2 Commode à M. 40,87	—	81	73*
		8 Bettladen „ 48	—	384	—
		Transport auf Fol. 8 . .		1323	42

*) S. Calclb. Fol. 3.

Zugang — Hölzer

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 1 .	—	549	25
Januar	30.	Von Holzhändler Fuchs dahier am 12. d. M. gekauft:			
		30 St. Tannen 1 ½ cm. d. à 86 Pf. . .	—	25	80
		60 „ „ 2 ½ „ „ 95 „ . .	—	57	—
		30 „ Pappel 3 „ „ 95 „ . .	—	28	50
		Transport auf Fol. 7 .		660	55

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 1 .	.	149	02
Januar	22.	Zur Anfertigung von 6 Bettladen verwendet, wie am 12. d. M.			
		Pappeln: 18,54 □m. 3cm. d. à Mrk. 0,95	—	17	61
		Nußbaum: 2,16 „ 7 „ „ „ 6,20	—	13	39
		Zu 6 ovalen Tischen:			
		Pappeln: 5,34 □m. 3cm. d. à Mrk. 0,95 .	—	5	07
		Birken: 2,46 „ 7 „ „ „ 3,10 .	—	7	63
		Buchen: 0,60 „ 6 „ „ „ 3,10 .	—	1	86
		Zu 6 langen Tischen:			
		Tannen: 36 □m. 2 1/2cm. d. à Mrk. 0,95 .	—	34	20
„	25.	Zur Anfertigung von 2 Commoden verwendet, wie am 11. d. M.			
		Tannen: 8,4 □m. 1 1/2cm. d. à Mrk. 0,86 .	—	7	22
		7,62 „ 2 1/2 „ „ „ 0,95 .	—	7	24
		Kiefern: 0,24 „ 4 „ „ „ 1,60 .	—	—	38
		Buchen: 0,60 „ 7 „ „ „ 3,85 .	—	2	32
„	26.	Zur Verfertigung eines Chiffonier verwendet, wie am 7. d. M.			
		Kiefern: 4,16 □m. 2 1/2cm. d. à Mrk. 0,98 .	—	4	08
		0,24 „ 4 „ „ „ 1,60 .	—	—	38
		Tannen: 6,12 „ 1 1/2 „ „ „ 0,86 .	—	5	26
		Buchen: 0,30 „ 7 „ „ „ 3,85 .	—	1	16
„	28.	Zur Anfertigung von 6 Nachttischchen:			
		Tannen: 12 □m. 1 1/2cm. d. à Mrk. 0,86 .	—	10	32
„	31.	Heute beim Abschluß meiner Bücher sind folgende Hölzer vorräthig:			
		Tannen: 16,4 □m. 1 1/2cm. d. à Mrk. 0,84	—	13	78
		18,95 „ 2 1/2 „ „ „ 0,95	—	18	—
		Kiefern: 24,2 „ 2 1/2 „ „ „ 0,98	—	23	72
		45 „ 3 „ „ „ 1,25	—	56	25
		48,2 „ 4 „ „ „ 1,60	—	77	12
		Transport auf Fol. 7 .	—	456	01

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 2 .	.	195	30
Januar	31.	Von Holzhändler Fuchs dahier gekauft und zwar am 10 d. M.			
		Fournier:			
		100 Blätter No. 937 à M. 0,46 . . .	—	46	—
		50 „ „ 2429 „ 1,00 . . .	—	50	—
„	31.	Gewinn an verkauften Fournierblättern .	—	7	14
				298	44
Februar	1.	Es sind vorräthig:			
		Fournier: 22 Blätter Nr. 948 à M. 0,40	—	8	80
		26 „ „ 937 „ 0,46	—	11	96
		14 „ „ 2429 „ 1,00	—	14	—
		20 „ „ 2430 „ 1,27	—	25	40

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 2 .	.	155	19
Januar	24.	Verkauft an Heinr. Süß in Obermoschel:			
		Fournier:			
		10 Blätter No. 948 à M. 0,46 . . .	—	4	60
		10 „ „ 937 „ 0,52 . . .	—	5	20
		10 „ „ 2429 „ 1,06 . . .	—	10	60
		10 „ „ 2430 „ 1,36 . . .	—	13	60
„	24.	An Fried. Reiß in Cusel:			
		Fournier:			
		10 Blätter No. 948 à M. 0,46 . . .	—	4	60
		10 „ „ 937 „ 0,52 . . .	—	5	20
		10 „ „ 2429 „ 1,06 . . .	—	10	60
		10 „ „ 2430 „ 1,36 . . .	—	13	60
„	28.	Zur Anfertigung v. 6 Nachttischen verwendet:			
		Leim: 3 Pf. à M. 103 pr. Ctr. . . .	—	3	09
		Fournier:			
		12 Blätter No. 2429 à M. 1,00 . . .	—	12	—
„	31.	Heute beim Abschluß meiner Bücher ist an Leim und Fournier vorräthig:			
		Fournier:			
		22 Blätter No. 948 à M. 0,40 . . .	—	8	80
		26 „ „ 937 „ 0,46 . . .	—	11	96
		14 „ „ 2429 „ 1,00 . . .	—	14	—
		20 „ „ 2430 „ 1,27 . . .	—	25	40
		Leim verbraucht.			
				298	44

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 5 .		660	55
				660	55
Februar	1.	Es sind folgende Hölzer vorräthig:			
		Tannen: 16,4 □m. 1 1/2 cm. d. à M. 0,84	—	13	78
		18,95 „ 2 1/2 „ „ 0,95	—	18	—
		Kiefern: 24,2 „ 2 1/2 „ „ 0,98	—	23	72
		45 „ 3 „ „ 1,25	—	56	25
		48,2 „ 4 „ „ 1,60	—	77	12
		Buchen: 8,8 „ 6 „ „ 3,10	—	27	28
		7 „ 7 „ „ 3,85	—	26	95
		Pappeln: 24 „ 1 1/2 „ „ 0,80	—	19	20
		12,24 „ 3 „ „ 0,95	—	11	63
		Birken: 27,08 „ 7 „ „ 3,10	—	83	95
		Nußbaum: 5,68 „ 7 „ „ 6,20	—	35	22

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 5 .	—	456	01
		Buchen: 8,8 □m. Ccm. d. à Mrk. 3,10 .	—	27	28
		7 „ 7 „ „ „ 3,85 .	—	26	95
		Pappeln: 24 „ 1½ „ „ 0,80 .	—	19	20
		12,24 „ 3 „ „ „ 0,95 .	—	11	63
		Birken: 27,08 „ 7 „ „ „ 3,10 .	—	83	95
		Nußbaum: 5,68 „ 7 „ „ „ 6,20 .	—	35	22
		Eine Differenz, entstanden bei der Berechnung mit Decimalen beim Verbrauch der Hölzer	—	—	31
				660	55

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 4 .	.	1823	67
Januar	31.	Gewinn an Möbeln, außer dem Verdienste, der im Calculationsbuche schon dazugeschlagen wurde	—	20	25
				1843	92
Februar	1.	Es sind folgende Möbel vorräthig:			
		1 Chiffonier zu	—	43	77
		2 Commode à Mrk. 40,87	—	81	73*
		8 Bettladen „ 48,—	—	384	—
		7 ovale Tische „ 44,66	—	312	62
		9 lange „ „ 19,42	—	174	78
		2 Nachttischchen „ 16,55	—	33	10

*) Diese 2 Commode sind im Calculb. nur zu Mrk. 81,73, also zu 1 Pf. weniger angenommen.

Gegenstände | Abgang

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 4 .	.	1323	42
		7 ovale Tische à Mrk. 44,66	—	312	62
		9 lange „ „ „ 19,42	—	174	78
		2 Nachttischchen „ 16,55	—	33	10
				1843	92

VII. Schluss-Inventarium.

Inventarium am 31. Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Heute beim Abschluß meiner Bücher fand sich folgendes Vermögen vor:				
	A. Activa.				
	1) ein Haus mit Nebengebäude und Magazin, wie am 1. d. M.	. . . .	.	2100	—
	2) Schreinerwerkzeug, am 1. d. M.	300	—		
	Abschreibnng wegen Abnützung 5%	15	—		
				285	—
	3) Hausgeräthschaften nebst Brand .	. . . .	.	280	—
	4) Weißzeug und Kleider	. . . .	.	275	—
C. B. 1	5) Baares Geld	. . . .	.	5979	89
	6) Rohstoffe, als:				
	a) Hölzer:				
V.B.5.7.	Tannen: 16,4 □m. 1½cm. d. à M. 0,84	13	78		
	18,95 „ 2½ „ „ 0,95	18	—		
	Kiefern: 24,2 „ 2½ „ „ 0,98	23	72		
	45 „ 3 „ „ 1,25	56	25		
	48,2 „ 4 „ „ 1,60	77	12		
	Buchen: 8,8 „ 6 „ „ 3,10	27	28		
	7 „ 7 „ „ 3,85	26	95		
	Pappeln: 24 „ 1½ „ „ 0,80	19	20		
	12,24 „ 3 „ „ 0,95	11	63		
	Birken: 27,08 „ 7 „ „ 3,10	83	95		
	Nußbaum: 5,68 „ 7 „ „ 6,20	35	22		
	Transport .	393	10	8919	89

Inventarium am 31. Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark.	Pf.
	Transport .	393	10	8919	89
	b) Fournier.				
V. B. 6	22 Blätter Nr. 948 à Mrk. 0,40 .	8	80		
	26 " " 937 " " 0,46 .	11	96		
	14 " " 2429 " " 1,00 .	14	—		
	20 " " 2430 " " 1,27 .	25	40		
	c) Diverse.				
V. B. 3	Vorrath an diverse Rohstoffen . . .	178	78		
	Summe der Rohstoffe .			632	04
V. B. 8	7) Fertige Möbel im Magazin:				
	1 Chiffonier zu	43	77		
	2 Commode à Mrk. 40,87 . .	81	73*		
	8 Bettladen " " 48 . . .	384	—		
	7 ovale Tische " " 44,66 . .	312	62		
	9 lange do. " " 19,42 . .	174	78		
	2 Nachttischchen à " 16,55 . .	33	10		
	Summe der Möbel .			1030	—
	8) Debitoren, als:				
H. B. 2	Friedrich Weiß in Landstuhl . . .	321	53		
H. B. 4	Carl Jung in Zweibrücken . . .	263	16		
H. B. 5	Ludwig Schwarz in Speier . . .	385	94		
H. B. 6	Jakob Freitag dahier	53	59		
H. B. 8	Heinrich Süß in Obermoschel . .	60	82		
H. B. 9	Ludwig Brenner in Lachen . . .	91	30		
	Summe der Debitoren .			1176	34
	Gesammtsumme aller Activa .	. . .	.	11758	27
	Transport .	. . .	.	11758	27

*) S. Calclb. Fol. 3.

Inventarium am 31. Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Transport der Activa .	. . .	.	11758	27
	B. **Passiva.**				
H. B. 1	Heinrich Brand in Mußbach . . .	23	80		
H. B. 3	Jacob Lang in Neustadt	58	45		
H. B. 7	Friedrich Reiß in Cusel	68	12		
H. B. 10	Rudolph Kurz in Winzingen . . .	17	60		
H. B. 11	J. Fuchs, Holzhändler dahier . . .	82	30		
	Summe der Creditoren .			250	27
	Es bleibt mir ein reines Vermögen von	. . .	.	11508	—
	Am 1. Januar betrug mein Vermögen	. . .	.	10981	—
	Gewinn in diesem Monat .	. . .	.	527	—

Rentabilität.

Wenn sich die Verhältnisse in 12 Monaten wiederholen würden, so entstünde bei einem Nettovermögen von M. 10981 ein Gewinn von

$$\text{Mrk. } \frac{527 \times 12}{} = \frac{6324.100}{10981} = 632400 \;\Big|\; \frac{10981}{57{,}59\%}$$

```
Mrk. 527 × 12                6324.100
     ────────  =  ─────────  =  632400 | 10981
     1054           10981       83350  | 57,59%
     ────                       64830
     6324                        99250
```

Anmerkung.

Um die Rentabilität eines Geschäftes annähernd richtig anzugeben, muß der Reingewinn von mehreren Jahren aufgestellt und das arithmetische Mittel gesucht werden. Man nimmt 10, mindestens 5 Jahre an.

Ist z. B. der Reingewinn

in 1 Jahre	57,59 %		
„ 1 „	36,12 „		
„ 1 „	4,18 „		
„ 1 „	9,25 „		
„ 1 „	12,30 „		
in 5 Jahren	119,44	5	
	19	23,89	
	44		
	44		

so ist der durchschnittliche Reingewinn 23,89 %.

Aufgaben.

Wenn der Schüler die vorliegende Buchhaltung mit Hilfe des Lehrers durchgeführt und zum Abschlusse gebracht hat, sollen ihm folgende Aufgaben zur Uebung und zur selbstständigen Durchführung übergeben werden. In der folgenden Stunde hat der Lehrer zu prüfen, ob die betreffenden Posten richtig verbucht sind.

Monat Februar 1874.

1.

Ich nehme für die Haushaltung aus der Kasse Mrk. 120.

1.

Friedr. Weiß in Landstuhl zahlt Mrk. 150.

1.

Ich zahle an Fried. Reiß in Cusel Mrk. 50.

2.

Ludw. Schwarz in Speier zahlt Mrk. 175.

2.

Ich zahle an J. Fuchs, Holzhändler dahier Mrk. 60.

2.

Ludw. Brenner in Lachen zahlt Mrk. 25.

3.

Ich kaufe pr. comptant 50 Pf. Leim à Mrk 102 pr. Ct.

3.

Ich lasse 2 Commode, 6 Nachttischchen und 2 Chiffoniers verfertigen. Calculation wie im Januar.

3.

Ich verkaufe an Ludw. Brenner in Lachen 1 Chiffonier zu Mrk. 45.

4.

Ich trassire Mrk. 100 vista auf Fr. Weiß in Landstuhl, Ordre Vorschuß-Verein Kaiserslautern, der den Betrag sogleich bezahlt.

4.

Ich trassire vista Mrk. 17,60 auf Carl Jung in Zweibrücken, Ordre Rudolph Kurz in Winzingen.

4.

Ich verkaufe im Magazin pr. comptant 2 Nachttischchen à Mrk. 17.

5.

Holzhändler Fuchs dahier kauft 2 Nachttischchen à Mrk. 16,75.

5.

Carl Jung in Zweibrücken übergibt mir einen Wechsel mit Fcs. 160 al pari, vista auf J. Petit in Paris, den ich an Jakob Lang in Neustadt begebe. Den Ueberschuß soll er mir gutschreiben.

5.

Ludwig Schwarz in Speier remittirt mir vista Mrk. 100 auf Ludw. Klein in Frankfurt, die ich an Holzhändler Fuchs dahier begebe.

6.

Ich kaufe von Holzhändler Fuchs dahier folgende Hölzer:

Tannen:	24□m.	1 1/2 cm.	d.	à	Mrk.	0,84
	36 „	2 1/2	„	„	„	0,95
Kiefern:	18 „	2 1/2	„	„	„	0,98
	20 „	3	„	„	„	1,25
	25 „	4	„	„	„	1,60
Buchen:	20 „	6	„	„	„	3,10
	18 „	7	„	„	„	3,85
Pappeln:	20 „	1 1/2	„	„	„	0,80
	15 „	3	„	„	„	0,95
Birken:	20 „	7	„	„	„	3,10
Nußbaum:	12 „	7	„	„	„	6,20

6.

Ich kaufe pr. comptant folgende Fournierblätter:

24 Blätter No.	948	à Mrk.	0,40;	18 Blätter No.	937	à Mrk.	0,46;
26 „ „	2429	„	1,00;	18 „ „	2430	„	1,27;

ferner Stifte, Schellack 2c. für Mrk. 75.

6.

Es wurden aus der Werkstatt ins Magazin gebracht: 6 Bettladen, 4 ovale und 6 lange Tische. Calculation wie im Januar.

7.

Heinrich Süß in Obermoschel kauft 1 langen Tisch zu Mrk. 20.

7.

Friedr. Weiß in Landstuhl kauft 1 Bettlade zu Mrk. 48, 1 ovalen Tisch zu Mrk. 45 und 1 langen zu Mrk. 20 und bezahlt darauf Mrk. 75.

8.

Carl Jung in Zweibrücken kauft 2 Nachttischchen à M. 17.

8.

Ich lasse 12 Nachttischchen anfertigen. Calculation wie im Januar.

9.

Jacob Lang in Neustadt kauft 1 ovalen Tisch zu Mrk. 45.

9.

Heinrich Brand in Mußbach kauft 1 Chiffonier zu Mrk. 44, 2 Nachttischchen à Mrk 16,75 und 2 lange Tische à Mrk. 20 und bezahlt Mrk. 70 darauf.

10.

Friedr. Reiß in Cusel kauft folgende Fournierblätter:
8 Blätter No. 948 à Mrk. 0,50; 7 Blätter Nr. 937 à Mrk. 0,62;
5 „ „ 2429 „ 1,12; 8 „ „ 2430 „ 1,36.

11.

Ich zahle Steuer Mrk. 25.

11.

Ich lasse einen Brunnen bohren und zahle Mrk. 285,75.

12.

Ich lege Mrk. 2000 in den hiesigen Vorschußverein à 4%.

12.

Ich verkaufe an den Vorschußverein 1 ovalen Tisch zu Mrk. 45, welchen Betrag ich mir gutschreiben lasse.

15.

Ich verkaufe an Holzhändler Fuchs dahier:
1 Commode zu Mrk. 41 und 1 Bettlade zu Mrk. 48.

15.

Ich schließe die Bücher ab und mache ein neues Inventarium.

Baumblatt, L.

Buchführung für Gewerbe, Handel und Landwirthschaft Zur Benützung beim Unterricht in Gewerbs- etc. Schulen, sowie zum Selbstgebrauch... Aufgestellt, vollständig durchgeführt, abgeschlossen und mit Erläuterungen u. Aufgeben versehen von L. Baumblatt
Bd.: 2

Mannheim 1874